

BESCHLUSSVORLAGE V0100/14 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-1800
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	30.05.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	26.06.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Schanzer Antikmarkt
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Die Durchführung des Schanzer Antikmarktes am 12. April 2015 und 18. Oktober 2015 in der Innenstadt wird genehmigt.
2. Die Sondernutzungsgebühr wird auf 1.000 € festgelegt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Jahr 2015 sollen wie 2014 in der Fußgängerzone unter dem Motto „Schanzer Antikmarkt“ zwei Spezialmärkte für Antiquitäten und Trödel abgehalten werden, in der Theresienstraße, Ludwigstraße und auf dem Paradeplatz, bei Bedarf im Schlossinnenhof. Termine: 12. April und 18. Oktober 2015

Veranstalter wird wieder Herr Thomas Seizmeir, Organisator von Antik- und Flohmärkten aus Pfaffenhofen (Enthofstraße 35, 85276 Pfaffenhofen) sein, mit Unterstützung durch die Stadt Ingolstadt, Kulturamt.

Herr Seizmeir hat ein Konzept für einen Antikmarkt in Ingolstadt erarbeitet.

- Bereiche: Theresienstraße, Ludwigstraße, Paradeplatz, je nach Bedarf Erweiterung in den Schlosshof des Neuen Schlosses möglich
- Zeitplan: Aufbau ab 8.00 Uhr, dabei bis 8.30 Anfahrtsmöglichkeit, Flohmarkt von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr; vor 16.00 Uhr kein Abbau erlaubt
- Anfahrts-Regelung, Einteilung der Stände und Überwachung des Aufbaus durch Personal Seizmeir
- Angebot umfasst ausschließlich Antiquitäten oder Trödelware

- Keine Neuwaren, Kinderkleidung, Restposten, Ramsch-Artikel oder Ähnliches wie auf vielen Flohmärkten angeboten
- 150 bis 200 Stände/Anbieter werden von Herrn Seizmeir bereits im Vorfeld verpflichtend eingeladen, einzelne Anbieter können aber auch spontan, je nach Platzverhältnissen, noch zugelassen werden
- Anbieter in der Mehrzahl professionelle Händler, aber auch Privatanbieter
- Überwachung des Angebots durch Herrn Seizmeir, gegebenenfalls in Absprache mit Kulturamt, im Notfall „Platzverweis“
- Für Stände keine Strom- oder Wasser-Anschlüsse notwendig
- Nach dem Flohmarkt Reinigung der Bereiche durch Personal Seizmeir, keine zusätzliche Müllbeseitigung erforderlich

Herr Seizmeir ist bereit, den Antikmarkt im Jahr 2015 wiederum zweimal in Eigenregie durchzuführen, unter dem Motto „SCHANZER ANTIKMARKT“:

- Veranstalter des Antikmarkts ist Herr Seizmeir, mit allen Rechten und Pflichten, unterstützt durch die Stadt Ingolstadt, mit Federführung durch das Kulturamt
- **Termine: SO, 12. April, und SO, 18. Oktober 2015**
- Termine wurden bereits durch Kulturamt bei den zuständigen Ämtern abgefragt und dort vorreserviert.
- Herr Seizmeir verpflichtet sich, für jeden Antikmarkt eine Sondernutzungsgebühr von 1.000,- € an die Stadt IN zu zahlen, außerdem übernimmt er alle anfallenden Gebühren für die notwendigen Bescheide
- Stadt IN ist zuständig für Ausnahmeregelungen: Sperrung des Geländes ab Samstagabend bis Sonntagabend, Genehmigung der Zufahrten am Sonntag
- Bei Belegung des Schlossinnenhofes wird eine Sondernutzungsgebühr des Bayerischen Armeemuseums fällig, die von Herrn Seizmeir getragen wird
- Herr Seizmeir verwendet das vom Kulturamt gestaltete Plakat für Anzeigen und Plakatierung auf seine Kosten
- Notwendige Ausschilderung zum Gelände übernimmt Herr Seizmeir
- Angrenzende Gastronomie wird von Stadt IN und Herrn Seizmeir aufgefordert, an den Antikmarkt-Sonntagen zu öffnen, Herr Seizmeir bietet keine eigene Gastronomie an und lässt auch im Antikmarkt keine ambulante Gastronomie zu!
- Eventuelles Zusatzangebot durch eine Brotzeithütte auf dem Paradeplatz